

Filmkritik

Die Wüstenblume

Klasse 2M Chiara Bianda

Doch im Grossen und Ganzen fand ich das Buch sowie der Film sehr gut. Auch die Schauspieler vertraten ihre Rolle gut, so dass der Film noch realer rüber kam. Es ist eine tragische Geschichte die leider noch Heute an so vielen unschuldigen Mädchen ausgeübt wird, daher finde ich es auch wunderschön, dass Waris Dirie sich gegen ihr traumatisches Erlebniss stellte und sich für das Gesetz eingesetzt, dass solche grauenhaften Taten verbieten soll.

Was ich auch noch dazu sagen wollte, ist dass Waris Diries für viele Frauen von ihrem Land oder anderen Lädern wo siese Taten noch verübt werden ein Vorbild sein kann. Sie musste durch eine schreckliche Zeit viel Schmerzen grosse Trauer viel Hass doch sie hat es geschafft und dies könnte villeicht für viele ein Vorbild sein.

-6-

-7-

www.minibooks.ch

-5-

-4-

-3-

-2-

Jedoch war ich ein wenig enttäuscht, denn im Film gab es ein paar Szenen, die mit der Erzählung im Buch nicht korrekt übereinstimmen. Was mich am Film sowie auch am Buch irritierte, war dass es viele Rückblendungen gab die meist unverständlich waren. Auch schade fand ich, dass der Film einen völlig anderen Anfang hatte als das Buch.

Als ich dann den Film gesehen habe beeindruckte mich die Geschichte von Waris Dirie noch mehr. Denn wie gesagt die vielen emotionalen Momente die schon im Buch schön beschrieben waren konnte man sehen und so auch besser mitfühlen.

Als ich das Buch gelesen hatte war ich verbüfft, wie es in gewissen Ländern noch Heute zu und her geht. Das geschriebene war spannend und gut geschrieben. Jedoch konnte ich mir die Situationen nur vorstellen und die Emotionen, von denen es sehr viele in dieser tragischen Geschichte gibt, nicht richtig mitfühlen.

Ich finde, dass die Verfassung des Buches sowie des Filmes sehr beeindruckend und gut gemacht wurde. Dies liegt vor allem daran, dass es eine tragische, spannende und eine erschreckende zugleich aber auch eine schöne Geschichte ist.